

Anhang

Mathieu, Jon, Prof. em. Dr., Burgdorf, *1952, Studium der Geschichte und Ethnologie in Bern. Dissertation zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Unterengadins 1650–1800. Habilitation zur inneralpinen Agrargeschichte 1500–1800. Forschungsprojekte, Lehraufträge und Gast-professuren an Universitäten in der Schweiz und in anderen Ländern. Gründungsdirektor des Istituto di Storia delle Alpi an der Università della Svizzera italiana (2000–2005). Professor am Historischen Seminar der Universität Luzern (2006–2018). Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (2010–2017).

Metz, Peter, Prof. em. Dr., *1951 in Chur, Besuch der Primarschule und Bündner Kantonsschule, Maturität 1971, Bündner Primarlehrerpatent 1974. Studium der Pädagogik, Philosophie und Psychologie, Promotion im Fach Pädagogik 1990. Seit 1988 tätig in der Lehrerbildung, von 2006 bis 2016 an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Veröffentlichungen zu den Themen Bildung, Lehrerbildung und Schulgeschichte.

Michel, Marcel, Dr., *1970, Luzern. Aufgewachsen und Grundschule in Küssnacht am Rigi. Matura am Gymnasium in Immensee. Studium der Biologie an der ETH Zürich mit Schwerpunkt aquatische Biologie und Ökologie. Anschliessendes Doktorat an der Universität Basel im Bereich Marine Biologie. Seit 2003 Anstellung beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden als Leiter des Fachbereichs Fischerei (bis 2023), seit 2024 stellvertretender Dienststellenleiter.

Nay, Marc Antoni, Dr., *1956, wohnhaft in Quinten, ist promovierter Kunst- und Kulturhistoriker. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in Graubünden. Sie betreffen Architektur, Plastik und Malerei des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie die historischen Bauernhäuser und deren Nebenbauten. Nay ist Verfasser eines umfangreichen Werks über die Bilderdecke von Zillis.

Reitmaier-Naef, Leandra, Dr., ist im Appenzellerland aufgewachsen und hat an der Universität Zürich Prähistorische Archäologie sowie Allgemeine Geschichte studiert. Sie hat an verschiedenen Forschungsprojekten zur alpinen Archäologie mitgewirkt und zum urgeschichtlichen Kupferbergbau im Oberhalbstein promoviert. Daneben interessiert sie sich auch für diachrone Perspektiven auf die Technik- und Wirtschaftsgeschichte des alpinen Raums.

Ressel, Magnus, PD Dr., ist Vertretungsprofessor an der Universität Bremen und Privatdozent an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. In seiner Habilitation zu den deutschen Kaufmannsgruppierungen in Venedig und Livorno von 1648–1806 hat er die Transport- und Kommunikationssysteme zwischen Italien und Mitteleuropa über die Alpen – insbesondere über Graubünden – eingehend analysiert.

Rietmann, Tanja, Dr., ist Historikerin und arbeitet am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern. Sie forscht zu Themen der Sozial- und Geschlechtergeschichte. Für Graubünden hat sie Studien zur Geschichte der fürsorgerrischen Zwangsmassnahmen und der sozialen Arbeit geschrieben. Weiter macht sie Ausstellungen und ist als Schreibcoach tätig.

Rogger, Philippe, Dr., *1978, 2000–2005 Studium der Geschichte, der Politikwissenschaft und des Allgemeinen Staatsrechts an der Universität Bern, 2011 Promotion, 2009–2015 Assistent am Historischen Institut der Universität Bern, 2016–2019 Postdoc im SNF-Projekt «Militärunternehmertum und Verflechtung», seit 2019 Oberassistent am Historischen Institut der Universität Bern.

Rohr, Christian, Prof. Dr., *1967, ist Ordentlicher Professor für Umwelt- und Klimageschichte am Historischen Institut der Universität Bern sowie Forschungsgruppenleiter am Oeschger Centre for Climate Change Research. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Umgang mit extremen Naturereignissen in der Geschichte, der Klimageschichte der Vormoderne, Ressourcenkonflikten und der Umweltgeschichte des Tourismus.

Ruch, Christian, Dr., *1968 in Waldshut/D, Studium der Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft in Freiburg/Brsg. und Basel. Promotion über den jurassischen Separatismus an der Universität Basel. Lebt heute als freier Historiker, Soziologe und Journalist in Chur.

Schreiber, Martin, dipl. Ing., ist aufgewachsen in Zürich und absolvierte in Winterthur das Ingenieurstudium. Darnals begann das Interesse (Hobby) am Bergbau. Dank der beruflichen Tätigkeit in Domat/Ems und Bonaduz konnte er das Hobby über den historischen Bergbau in Graubünden intensiver betreiben. In mehr als 40 Jahren entstand ein 700 Jahre umfassendes Archiv an Handschriften, Fotos und Pläne über den historischen Bergbau im Kanton Graubünden.

Seifert, Mathias, Dr., *1959. Studium der Ur- und Frühgeschichte, der Archäologie Vorderasiens und der Architekturgeschichte in Bern, Promotion. Publikationen zu Themen der Ur- und Frühgeschichte (Neolithikum, Bronze-, Eisenzeit, Mittelalter), der Architekturgeschichte (Mittelalter, Neuzeit) und der Dendrochronologie. Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes Graubünden.

Stettler, Niklaus, Dr., studierte auf dem zweiten Bildungsweg Geschichte und Soziologie an der Universität Basel. Promotion zur Geschichte der Biodiversitätsforschung. Wirtschaftshistorische Forschung führten ihn ins Archiv und zur Archivwissenschaft, die er ab 2003 an der Fachhochschule Graubünden unterrichtete. 2009–2019 leitete er dort das Schweizerische Institut für Informationswissenschaft.

Stoffel, Christian, M.A., Studium der Kunstgeschichte und der Klassische Archäologie an den Universitäten Bern und Fribourg. Seit 2014 als Bauberater bei der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden tätig.

Stuber, Martin, Dr., ist Senior Scientist am Historischen Institut der Universität Bern. 1996 schloss er seine Dissertation zur Geschichte der nachhaltigen Waldnutzung (Universität Bern/ETH Zürich) ab. Er forscht und publiziert zu gemeinschaftlichen Naturalressourcen in der Langzeitperspektive und leitet die Daten- und Editionsplattform *hallerNet*.

Stüssi, Bernhard, M.A., hat Geschichte und Slavistik an der Universität Bern studiert, ist ehemaliger Mitarbeiter des Staatsarchivs Graubünden und arbeitet seit 2020 im Staatsarchiv des Kantons Zürich.

Tognina, Andrea, lic. phil., *1969, aus Brusio, hat an der Universität Florenz Zeitgeschichte studiert. Nach einer kurzen Unterrichtstätigkeit arbeitete er viele Jahre als Journalist bei SWI swissinfo.ch. Heute ist er als Historiker, Journalist und freiberuflicher Übersetzer tätig. Er ist u. a. Autor des Buches *Openai del Bernina* (2010). Er lebt mit seiner Familie in Bern.

Veraguth, Manfred, Dr., *1971, von Vuorz, in Sagogn, ist Historiker und Theaterwissenschaftler. Dissertation zur Theatergeschichte der Stadt Bern um 1900 an der Universität Bern. Dokumentalist beim Institut dal Dieziunari Rumantsch Grischun und Forschender am Institut für Kulturforschung Graubünden, zuletzt zur Theatergeschichte der Drei Bünde.

Zwyszig, Philipp, Dr., *1987, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Bern. Dissertation über Wallfahrts- und Gnadenorte im rätsichen Alpenraum des 17./18. Jahrhunderts. Publikationen zur Kultur- und Sozialgeschichte des konfessionellen Zeitalters. Seit 2018 ist er als Autor der «Kunstdenkmäler des Kantons Zürich» und projektbezogener Mitarbeiter der Kantonsarchäologie Zürich tätig.

Beitragende Visualisierungen

Camenisch, Martin, Dr., hat an der Universität Zürich zur Geschichte des Bündner Landjägerkorps (1818–1848) promoviert. Seine aktuelle Untersuchung im Auftrag des Instituts für Kulturforschung Graubünden befasst sich mit der Bündner Weinbaugeschichte. Nebst seiner forschenden Tätigkeit doziert der mit seiner Familie in Bad Ragaz wohnhafte Historiker an der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

Decurtins, Guido, lic. phil., absolvierte in Chur das Lehrerseminar und studierte anschliessend an der Universität Zürich Allgemeine Geschichte und Musikwissenschaft. Er unterrichtete über 30 Jahre an der Bündner Kantonsschule Chur und engagierte sich in der Churer Gemeindepolitik. Als Musiker ist er seit vielen Jahren in verschiedenen Ensembles und Projekten unterwegs.

Gredig, Mathias, Dr., promovierte an der Universität Basel. Er forscht derzeit am Institut für Kulturforschung Graubünden sowie an der Universität Basel und arbeitet für das Kulturarchiv Oberengadin.

Heinen, Daniela, M.A., *1978 in Köln (Deutschland), arbeitet seit 2012 für die Academia Raetica in Davos. Sie studierte Geschichtswissenschaften und Nordamerikastudien an der FU Berlin und schloss 2004 mit dem Magistra Artium ab. An ihrer Arbeit als Projektleiterin gefällt ihr vor allem der Austausch mit Forschenden aus aller Welt und die Einblicke in verschiedene wissenschaftliche Disziplinen.

Hendry, Tarcisi, *1952 geboren in Sedrun, Primar- und Sekundarschule in Sedrun, Lehrerseminar in Chur. Primarlehrer in Sedrun und Rueras. Sänger und Dirigent in verschiedenen Chören. Publikation über die Auswanderung der Tujetscher nach Amerika, Familiengeschichte und Keramik von Bugnei. Seit 2014 pensioniert und kulturell aktiv u. a. im Museum, Kulturarchiv und Forum cultural Tujetsch.

Jeger, Vivianne, M.A., *1993, Chur, absolvierte im Februar 2021 ihren Master in Theaterwissenschaft und Germanistik an der Universität Bern. Seitdem arbeitet sie an verschiedenen freien Theaterhäusern wie der Gessnerallee Zürich oder dem Tojo Theater Reitschule Bern und ist zudem als freischaffende Regisseurin und Kuratorin tätig.

Kollegger, Andy, dipl. El. Ing, lic. Iur., *1967, aus St.Moritz, hat in Winterthur Elektroingenieur und an der Universität Zürich Rechtswissenschaft studiert. Er war über 45 Jahre Mitglied der Huusmusig Kollegger, der grössten musizierenden Familie der Schweiz. Als Spielführer leitete er das Spiel des Gebirgsinfanterie Regiments 37. Seit 2015 ist er Präsident des Graubündner Kantonalen Musikverbandes, seit 2017 Vorstandsmitglied des Schweizer Blasmusikverbands und seit 2021 Vorstandsmitglied des Schweizer Musikrats.

Nauer, Heinz, Dr., studierte Kulturwissenschaften und Geschichte an der Universität Luzern. Seine historischen Interessen liegen unter anderem in der regionalen Religions- und Migrationsgeschichte. In seiner Dissertation «Fromme Industrie: Der Benziger Verlag Einsiedeln 1750–1970» (2017) beleuchtete er ein Stück bedeutende Schweizer Medien- und Katholizismusgeschichte. Er arbeitet als freischaffender Historiker und lebt in Luzern.

Michael-Cafilisch, Peter, lebt in Arezen im vorderen Safiental, forscht und schreibt zur Bündner Auswanderungsgeschichte.

Röthlisberger, Peter, lic. phil., *1967, ist Journalist und Historiker. Er war Chefredaktor des BLICK, Gründer von BLICK am Abend, Inlandchef der Weltwoche, Wirtschaftschef der Schweizer Illustrierten, Chefredaktor und Programmleiter von TeleZüri. Er ist Gründer und Mitbesitzer der Chefredaktion GmbH, Medientrainer, Dozent an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich und Moderator des Wirtschaftstalks «Economia» auf TV Südostschweiz.

Wendler, Ulf, Dr., *1965, studierte Geschichte, Volkskunde, Mediävistik und Europäische Volksliteratur an den Universitäten Hamburg und Zürich. Nach langjähriger Tätigkeit für verschiedene deutsche Museen wurde er stellvertretener Staatsarchivar des Kantons Schaffhausen. 2006–2024 war er Stadtarchivar von Chur. Seine Bücher und Aufsätze befassen sich mit Themen der Churer Stadtgeschichte, der frühneuzeitlichen Sozial- und Seuchengeschichte sowie der Historischen Demografie.

Zellweger, Maya, Dr., *1977, studierte Geschichte, Deutsch und Englisch an der Universität Bern. Sie war wissenschaftlich Angestellte an der Burgerbibliothek Bern, am Staatsarchiv und an der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden. Sie betreibt ein Büro als Historikerin und Archivarin. In ihrer 2023 erschienenen Dissertation über Textilfernhandel aus Appenzell Ausserrhoden von 1670 bis 1820 hat sie ein Handelsnetz kontinentaleuropäischer Dimension wissenschaftlich erarbeitet und ausgewertet.